

So stellen sich die Planer den Mehrgenerationenspielplatz im Emscherpark vor. Er bietet Spiel- und Liegewiesen, viele Spielgeräte, Wasserbereiche, Tischtennisplatte und auch Sitzgelegenheiten sowie einen Rollator-Übungsparcours. Foto: B.S.L. Landschaftsarchitekten

Spielplatz bringt alle Generationen in Schwung

Integrierte Stadtentwicklung deckt auch das Thema Freizeit ab

Von Yvonne Schütze-Fürst

Holzwickede. Beim Sitzen die Beine trainieren, ein großes Schwungrad drehen, um die Arme beweglich zu halten, im Matsch spielen – der Mehrgenerationenspielplatz soll dem Enkel genauso Freude machen wie den Eltern oder gar der Oma.

Der Spielplatz im Emscherpark ist bei Kinder beliebt, auch wenn er bereits in die Jahre gekommen ist. Doch bei gutem Spielplatzwetter ist richtig was los auf der Fläche im Emscherpark. Bald aber sollen alle Generationen auf einem Mehrgene-



Der Spielplatz im Emscherpark ist schon in die Jahre gekommen und soll durch das Mehrgenerationenangebot attraktiver werden.

Foto: Drawe



unterschiedliche Angebote erhalten. Für Kindergarten- und Schulkinder ist das der

barer Matschtisch und eine unterfahrbare Wasserrinne geplant. Die Stirnseite der Tische ist für Rollstuhlfahrer vorgesehen. Dann gibt es noch einen Radtrainer und eine Vogelnechtschaukel, die auch Kinder, die im Rollstuhl sitzen, nutzen können.

Neben den vielen Spielgeräten, die zum Aktivsein einladen, soll es aber weiterhin auch Ruhebereiche geben.

Der Landschaftsarchitekt hat aber auch einen Wunsch: Er möchte, dass der Spielplatz im Emscherpark weithin sichtbar sein wird. Das würde bedeuten, dass das Grün, das die Sicht

rationenspielplatz ihre Freude haben. Diplom-Ingenieur Klaus Schulze ist Landschaftsarchitekt und der „Macher“ des Mehrgenerationenspielplatz – einem Projekt des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für das 250.000 Euro eingeplant sind.

Hatten sich in der Januarsitzung des zuständigen Fachausschusses die Politiker beschwert, der neue Spielplatz biete zu wenig für Erwachsene mittleren Alters, geht der Planer nun ins Detail und beweist, an alle Generationen gedacht zu ha-



Auch die Großeltern können sich auf dem Spielplatz fit halten. Foto: B.S.L. Landschaftsarchitekten

ben, denn die verschiedenen Altersgruppen sollen auch

Sand-Matschbereich, ein Kletterparcours, eine Wackelbrücke, eine Rutsche, Wippen, Schaukeln, Spiellinie und Bodenwellen. Jugendliche und Erwachsene sollen sich an Tischtennis und einer Vogelnest-Generationenschaukel erfreuen. Angebote für das Alter 60 plus gibt es auch, und zwar Balancierangebote, Bodenwellen auf einem Rollator-Übungsbereich, eine Sitzgruppe für Brettspiele und ein Radtrainer. Auch an barrierefreie Angebote hat der Planer gedacht: So ist ein mit dem Rollstuhl unterfahr-

versperrt, zurückgeschnitten werden müsste.

Der Mehrgenerationenspielplatz soll im Emscherpark an der Stelle des bisherigen Spielplatzes entstehen. Der Teich, die Bänke davor und auch die Boulebahn im Park bleiben von der Maßnahme unberührt.

Fördergelder sind beantragt, aber bislang noch nicht genehmigt. Wirtschaftsförderer Stefan Thiel hofft darauf, im April einen Bescheid zu erhalten und somit mit der Maßnahme in Kürze vorzeitig beginnen zu können.

Ein Feld für Fußballer und Basketballer

Sportanlage im Emscherpark präsentiert sich multifunktional

Nicht nur bei dem Mehrgenerationenspielplatz handelt es sich um eine ISEK-Maßnahme. Entstehen soll am südlichen Ende des gemeindeeigenen Parkplatzes an der Kirchstraße auch eine Multisportanlage. Und wie die genau aussieht, das stellt

te Lars Philipp von der Kompan GmbH dem Planungs- und Bauausschuss vor.

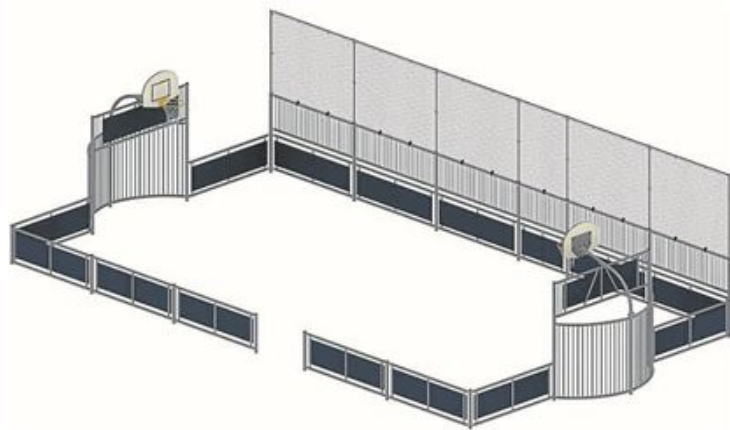
Auf der Anlage soll es möglich sein, Fußball und auch Basketball zu spielen. Zwei Fußballtore und zwei Basketballkörbe gehören zur Ausstattung der Anlage. Um

Verletzungen zu vermeiden, wird der Boden der Anlage mit einem Fallschutz ausgestattet. Ein vier Meter hoher Ballzaun soll verhindern, dass Bälle über die Anlage hinaus fliegen. Des Weiteren sollen Netze verhindern, dass Bälle in die Emscher

fallen und Kinder den Bällen hinterherspringen.

Das ISEK-Projekt steht mit 60.000 Euro im Maßnahmenplan für dieses Jahr.

Auch hier sind Fördermittel beantragt, aber noch nicht zugesagt.



Die Multisportanlage verfügt über einen vier Meter hohen Ballfangzaun.

Foto: Kompan



Die Anlage soll am südlichen Ende des Parkplatzes errichtet werden.

Foto: Drawe